



ORTSGEMEINDE RUSCHBERG

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bauausschusses der Ortsgemeinde Ruschberg
am 23.01.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Sitzungsraum: Grundschule , 55776 Ruschberg

Anwesend:

Alfred Heu	Ortsbürgermeister
Wolfgang Schmitt	Erster Beigeordneter
Sebastian Simon	Beigeordneter
Vladimir Althof	Ausschussmitglied
Michael Biehrer	Ausschussmitglied
Holger Bier	Ausschussmitglied
Andreas Heu	Ausschussmitglied
Daniel Klos	Ausschussmitglied
Joachim Milbredt	Ausschussmitglied
Günter Rieger	Ausschussmitglied
Hans-Jörg Saam	Ausschussmitglied
Bernd Schneider	Ausschussmitglied
Michael König	Vertr. Ausschussmitglied

Entschuldigt:

Franz Ulrich Werle	Ausschussmitglied
--------------------	-------------------

Außerdem anwesend:

Reinhold Winand Dipl. Ing. Jochen Scherne	Ratsmitglied
--	--------------

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Bauausschusses waren die Mitglieder mit Einladung vom 10.01.2020 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung, sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Die oben aufgeführten Mitglieder waren erschienen.

Eine Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung erfolgte nicht.

Die Sitzung war öffentlich.

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Vorstellung des Energieberichtes durch die Fa. Scherne
2. Anfragen und Mitteilungen

BESCHLÜSSE

TOP 1: Vorstellung des Energieberichtes durch die Fa. Scherne

Am 05.09.2019 hatte der Gemeinderat einen Energiebericht für die ehemalige Grundschule bei der Fa. Scherne in Auftrag gegeben.

Jochen Scherne erläuterte in der Schule, sehr anschaulich, den umfassenden Bericht.

Für die energetische Sanierung gibt es gesetzliche Vorgaben. Die Umstellung auf CO²-neutrale Wärmeerzeugung wird bezuschusst.

So kann es bei Umstellung von Öl- auf Pelletsheizung einen maximalen Zuschuss von 45% geben.

Vorrangig sei eine Deckendämmung mit entsprechender „Dampfbremse“.

Des Weiteren sollten neue Fenster für Energieeinsparung sorgen.

Eine überschlägige Berechnung ergibt Kosten in Höhe von rund 200.000 €. Hierin ist auch ein Sanierungstau von 71.000 € enthalten; also Arbeiten die sowieso gemacht werden müssten. Enthalten sind auch Planungskosten, Elektroinstallation und Brandschutzarbeiten.

Auf die Möglichkeiten von Förderprogrammen wurde hingewiesen.

„Leaderförderung“ sollte vordergründig betrachtet werden. Die VG Baumholder ist Mitglied in der LAG Erbeskopf. Hier wäre der richtige Ansatzpunkt. Generationenübergreifende Projekte, auch bei der Gesundheitsförderung, sind in der Förderpalette beinhaltet.

Die wesentliche Frage lautet: Wie wird das Gebäude künftig genutzt?

Hier wird der Rat in Kürze die Weichen stellen müssen. Ideen sind schon vorhanden. So soll u.a. die ehemalige Hausmeisterwohnung für eine Vermietung hergerichtet werden.

Dipl.-Ing. Jochen Scherne beantwortete den Teilnehmern die umfangreichen Fragen. Der komplette Prüfbericht, der auch Grundlage für Förderanträge ist, wird den Rats- und Ausschussmitgliedern in Kürze zur Verfügung gestellt.

TOP 2: Anfragen und Mitteilungen

Es ergaben sich keine Beiträge.

Gez. Alfred Heu Ortsbürgermeister

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer